

EXPO NAT DES MONATS

im Schulmuseum

Nr. 156 – Dezember 2024

Gliickwunschkarten

MIT DER SCHREIBFEDER

Während der Weihnachtszeit öffnet das Schulmuseum seine Türen und bietet kleinen und großen Besucher/innen Sonderöffnungszeiten und eine Auswahl von zehn illustrierten Postkarten an. Diese können mit Feder und Tintenfass beschriftet und an Freunden und Angehörigen geschickt werden.

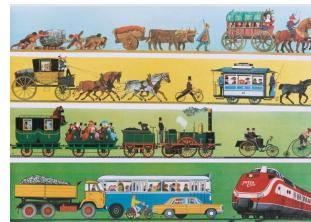
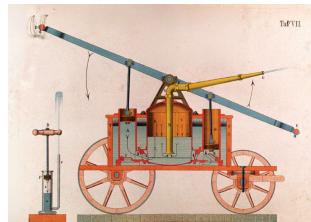
Unter Tausenden von Heften, Büchern und Wandbildern, die das Schulmuseum in seinen Beständen aufbewahrt, wurden zehn Vintage-Bilder mit weihnachtlichen, bzw. winterlichen oder didaktischen Themen gewählt, die auf Postkarten abgebildet wurden. Diese werden per Post reisen und Leute erreichen, die außerhalb von Bozen wohnen, und gleichzeitig die Bekanntheit der Sammlungen des Schulmuseums verbreiten.

Die ältesten Bilder stammen aus dem Wandbilderbestand, der über tausend Stücke zählt. Man fängt mit dem Schnitt einer *Feuerspritze* an, der im letzten Viertel des 19. Jh. vom Professor Fr. Hromadko in einer Reihe von 12 *Phisikalischen Wandtafeln* veröffentlicht wurde. Weiter geht es mit der *Anbetung der Hirten*, ein Werk des österreichischen Nazarenen Malers Philipp Schumacher (1866-1940), welches einer raffinierten Reihe religiöser Motive aus Papier, aufgetragen auf Leinwand, im vollen Jugendstil-Stil gehört (1912). Im gleichen Bestand finden wir auch die *Störche* von Friedrich Ernst Wachsmut (1880 ca.-1939 ca.) vom ersten Viertel des 20. Jh. und das bunte Wandbild mit der *Entwicklung der Landfahrzeuge* aus den siebziger Jahren.

Aus der Heftensammlung *Franco Magro Künstler Sammler Schriftsteller* stammen, hingegen, die fröhlichen Kinder, die den *pickelnden Spatzen* auf der Fensterbank an einem verschneiten Tag beobachten. Eine heikle Illustration, die man Sandro Nardini in der Zeitspalte zwischen 1940 und 1950 zuschreiben kann. Zu der Heftensammlung Magro gehören auch die lustigen *Zwerge* des italienischen Comic-Zeichners Roberto Sgrilli (1897-1985), der in den fünfziger Jahren eine Reihe von Heftumschlägen mit den 12 Jahresmonaten herstellte. Dazu auch noch das *Skifahrerpaar* aus 1950 ca., das angstlos auf die Pisten rasten. Denn es besteht *kein Grund zur Angst, wenn das Fahren Gefahrlos ist!*

Letztlich finden wir der *Nikolaus* und die *Schlittschuhläufer*, die aus den poetischen Stiften von Brigitte Ludszuweit-Willmann (1922-2015) und Gertrud Mooser für das Grundschulbuch *Mein erstes Lesebuch* von Hans Brückl stammen (München, 1955).

Wählen Sie also Ihre Lieblings-Glückwunschkarte, tauchen Sie die Feder in die Tinte und lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf!



Text: Silvia Volcan

Quellen: Bozen, Schulmuseum, Bestand "Franco Magro, Künstler, Sammler, Schriftsteller"; Wandbilderbestand; Bibliothek.

Museo della Scuola
Schulmuseum Bolzano Bozen

